

„Jungen lesen“-newsletter

Januar 2010

Eine Veröffentlichung des Projektes Jungenleseliste von MANNdat. Das Projekt „Jungenleseliste“ wird als anerkanntes Förderprojekt in den Bildungsministerien verschiedener Bundesländer in der Reihe der Förderprojekte aufgelistet.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Team des Projektes „Jungenleseliste“ wird zukünftig die Neuaufnahmen im Rahmen von Büchern in die Jungenleseliste zusammen mit interessanten Infos zur Jungenleseförderung im Rahmen eines newsletters veröffentlichen. In diesem ersten newsletter präsentieren wir Ihnen folgende Themen:

1. Interview mit Jugendbuchautorin Charlotte Habersack zur Jungenleseförderung
2. Neue Bücher für die Jungenleseliste
3. Unterrichtsmaterialien für „Stormbreaker“
4. Jungenleseförderung in Pädagogischen Hochschulen noch nicht angekommen!
5. Kicken & lesen - jetzt bewerben

Viel Spaß beim Lesen.

Dr. Bruno Köhler
Leiter Projekt „Jungenleseliste“

1. Interview mit Jugendbuchautorin Charlotte Habersack zur Jungenleseförderung

Ein Interview von MANNDat mit Charlotte Habersack (Jugendbuchautorin)
vom 18.10.09

Die Autorin:

Charlotte Habersack wurde in München geboren und wuchs dort als Älteste von drei Schwestern auf. Als Kind war ihre Lieblingsbeschäftigung das Lesen von Abenteuergeschichten. Schon mit sieben begann sie, ihre ersten eigenen Geschichten zu schreiben. Sie studierte Germanistik in Augsburg und München und arbeitete neben ihrem Studium als Kinoredakteurin beim Fernsehen. Heute schreibt sie vor allem Drehbücher und Romane für Kinder. Die bodenständige Bayerin liest immer noch viel, macht gerne Mathe-Hausaufgaben mit ihren Kindern und reist mit ihrem Motorrad durch fremde Länder. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren Kindern in München.

Frage MANNDat: Frau Habersack, was fasziniert Sie an Büchern und speziell an Kinder- und Jugendbüchern?

Frau Habersack: Ein Buch schafft einfach Unglaubliches: Man kann von "20 000 Meilen unter dem Meer" bis auf den Mount Everest oder sogar bis zum Mond reisen - und das für nur ein paar Euro und ohne vom Sofa aufzustehen! In Büchern erlebt man die tollsten Abenteuer, lernt interessante Menschen kennen und reist ruckzuck in fremde Welten. Ein Buch ist wie ein guter Freund, der einen zum Lachen oder auch zum Weinen bringen kann. Bücher sind so vielseitig! Und das nicht nur im wahrsten Sinne des Wortes ;-)

Frage: Sie sind bekannt als Autorin verschiedener Mädchenbücher und Mitautorin von Sachbüchern. Mit "Feuerfalle Kran" und "Der Geisterzug" erschienen von Ihnen hervorragende Bücher, mit denen Sie auch gezielt Jungen ansprechen wollen. Was hat Sie persönlich dazu motiviert?

Eines Tages habe ich in der Zeitung von einem Bauarbeiter gelesen, der auf einem brennenden Kran gefangen saß und nicht mehr herunter konnte. Mein Neffe, ein echter Lesemuffel, saß plötzlich neben mir und wollte alles ganz genau wissen. Er wich mir nicht von der Seite, bis ich ihm den ganzen Artikel vorgelesen hatte. Da war mir klar: Das sind die Geschichten, die lesefaule Jungs fesseln! Wahre Geschichten von Menschen, die in brenzlige Situationen geraten, sich aber selbst daraus befreien können. Kurz darauf ist die "Feuerfalle Kran" entstanden. Ich habe mich so weit wie möglich an die Fakten gehalten, nur dass in meinem Buch kein Bauarbeiter, sondern ein neunjähriger Junge die Geschichte erlebt.

Frage: Während in den USA und Großbritannien Bücher für Jungen, wie z.B. "Gregs Tagebuch" oder "Dangerous Book for Boys", zu Bestsellern werden, wirken die bisherigen Bemühungen der Verlage in Deutschland, mehr Jungen als Kundschaft zu gewinnen, eher bescheiden. Geht es deutschen Verlagen so gut, dass man auf Jungen als Käuferklientel verzichten kann oder weshalb ist das Ihrer Meinung nach so?

Hm. Da müssten Sie die Verlage fragen. Aber meine Erfahrung ist, dass ein Verlag eben nach der größten Käuferschicht schießt. Und wenn Jungs weniger kaufen und lesen als Mädchen, werden auch weniger Bücher für sie produziert. Ein Teufelskreis. Größere Verlage investieren immer da, wo sie auch den größten Gewinn vermuten. Idealismus leisten sich vermutlich nur kleinere Verlage.

Frage: Jungen und Mädchen haben tendenziell unterschiedliche Leseinteressen. Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Kriterien für ein gutes "Jungenbuch"?

Wichtig ist auf jeden Fall eine männliche Hauptfigur. Auch wenn Mädchen zwar Bücher mit männlichen Hauptfiguren lesen, Jungs legen ein Buch mit einer weiblichen Protagonistin eher zu Seite. Außerdem sollte die männliche Hauptfigur stark sein - wobei es ganz egal ist, ob sie eine physische, psychische oder moralische Stärke besitzt. Sie sollte also einen gewissen Vorbildcharakter haben und Abenteuer bestehen müssen, die tendenziell eher in der Außenwelt liegen. Zu guter Letzt sollte die Hauptfigur das Abenteuer aus eigener Kraft meistern. Wenn das alles stimmt, ist es egal, ob es eine Fantasy-Geschichte oder eine realistische Geschichte ist. Das ist dann nur noch Geschmackssache.

Frage: Es gibt viele Jungen, die durchaus interessiert sind an Tiergeschichten. Zu meiner Zeit waren Fernsehserien, wie Lassie oder Flipper auch für Jungen ein Highlight. Heute sind Tiergeschichten, insbesondere auch Pferdegeschichten, von vorne herein für Mädchen als Zielgruppe ausgelegt. Wie müssten solche Tierbücher aussehen, um auch Jungen anzusprechen?

Das stimmt. Tiergeschichten und Jungen schließen sich natürlich nicht aus. Warum nicht sogar eine Pferdegeschichte? Wenn man die oben genannten Kriterien beachtet, ist das absolut möglich. Auch bei Lassie gibt es eine männliche Hauptfigur. Sie hat eine große moralische Stärke, nämlich die treue Freundschaft zu ihrem Hund. Gemeinsam bestehen sie Abenteuer und lösen Probleme. Dass es im Moment eher Fußball-, Piraten- oder Vampirgeschichten gibt, ist nur ein Trend. Bücher sind eben auch Moden unterworfen. Mal sehen, was man nächsten Frühling trägt :-)

Frage: Was raten Sie Eltern, die ihre Jungs mehr zum Lesen motivieren wollen, außer natürlich dem Kauf Ihrer Bücher;-)

Ich rate ihnen zunächst mal: Vorlesen, vorlesen, vorlesen! "Dazu bist du schon zu alt", gib'ts nicht. Man ist nie zu alt, um vorgelesen zu bekommen. Solange das Kind will, sollte man das auch tun. Außerdem sollte man mit gutem Beispiel vorangehen. Viele Eltern, die sich beklagen, dass ihr Kind nie liest, vergessen, dass Ihr Kind sie auch nie lesen sieht. Lesen Sie, auch in Anwesenheit ihres Kindes. Seien Sie Vorbild! Finden Sie heraus, was für ein Genre Ihr Kind gerne liest. Humorvolle Bücher, Abenteuergeschichten oder Fantasy? Ein Kind, das humorvolle Geschichten mag, wird man mit Fantasy kaum hinter dem Ofen hervorlocken können.

Frage: Dürfen wir mehr Bücher mit Jungen als Zielgruppe von Ihnen erwarten?

Ich bin mit mehreren Verlagen im Gespräch über Jungen-Themen und hoffe, auf offene Ohren zu stoßen. Ich schreibe auf jeden Fall liebend gerne für Jungen und habe als Kind selbst lieber Abenteuer als Liebes- oder Pferdegeschichten gelesen. Aber Sie haben mich auch auf eine Idee gebracht. Wer weiß? Vielleicht versuche ich mich demnächst mal an einer Tiergeschichte für Jungs...

MANNdat: Wir danken Ihnen für das Interview.

2. Neue Bücher für die Jungenleseliste



Wölfel, Ursula
Fliegender Stern
 2009. 103 S. Illustr. v. Bettina Wölfel
 Verlag Carlsen
 ISBN-13: 9783551356574
 EUR 4,95
 ab 8 Jahren

ein Antolin-Buch

Eines Tages machen sich die beiden Indianerjungen Fliegender Stern und Grasvogel mutig und ohne Wissen der Erwachsenen auf den Weg zu den Weißen, um zu erfahren, warum diese in ihr Land gekommen sind, die Eisenbahn gebaut und die großen Büffelherden vertrieben haben, so dass die Indianer um ihre Existenz fürchten müssen. Auch wenn sich diese Entwicklung nicht zurückdrehen lässt, machen die beiden Jungen die Erfahrung, dass es durchaus Weiße gibt, mit denen man reden kann und die die Indianer respektieren. Als Fliegender Stern und Grasvogel dann von ihrem Abenteuer zurückkehren, werden sie von ihrem Stamm für diese mutige, wenn auch eigenwillige Aktion voller Hochachtung empfangen.

Begründung für unsere Auswahl: Empfohlen von Eltern von Jungen

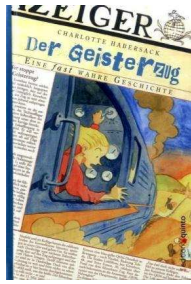


Habersack, Charlotte
Feuerfalle Kran
 2007. 85 S.
 Verlag Terzio, Edition Quinto
 ISBN-13: 9783898358682
 EUR 10,90
 ab 9 Jahren

ein Antolin-Buch

Eine fast wahre Geschichte. Wenn Ben nicht ab und zu so richtig aufschneiden würde, würde ihn wohl niemand bemerken. Dass ihn seine geflunkerten Heldentaten aber mal tatsächlich in Lebensgefahr bringen würden, hat er nicht gedacht. Zu Hause dreht sich alles um seine Geschwister. Und als in der Schule auch noch eine neue Mitschülerin alle Aufmerksamkeit auf sich zieht, weil ihr Vater angeblich Artist ist, reicht es Ben. Ein Beweis seines Mutes muss her. Ein verhängnisvoller Entschluss, der in einer Katastrophe zu enden scheint

Begründung für unsere Auswahl: Das Buch wurde speziell für Jungen als Zielgruppe geschrieben. Es hat einen positiven männlichen Protagonisten, Spannung und Aktion



Habersack, Charlotte
Der Geisterzug
 2007. 87 S.
 Verlag Terzio, Edition Quinto
 ISBN-13: 9783898358743
 EUR 10,90
 ab 9 Jahren

ein Antolin-Buch

Eine fast wahre Geschichte für Jungs. Simon ist schüchtern und neu in der Stadt. In der Schule kennen sich schon alle seit dem Kindergarten, da ist es schwer, in die bestehenden Freundschaften rein zu kommen. Daheim Eisenbahnspielen ist sowieso Simons Lieblingsbeschäftigung, das kann man allein machen, außerdem wohnt er neben einer wichtigen Gleislinie für Güterzüge. Da würde er gern mal mitfahren. Endlich, an seinem Geburtstag, gelingt es Simons Vater, einen Lokführer zu überreden, Simon einmal mitzunehmen. Ein Geschenk mit schrecklichen Folgen, denn ein führerloser Gefahrgutexpress rast direkt auf den Zug zu, in dem Simon seine Geburtstagsfahrt macht. Werden sie der Gefahr entkommen und ist sie dann auch vorüber? Es gibt nur zwei Möglichkeiten, entweder wächst der kleine, schüchterne Simon über sich hinaus oder es gibt eine Katastrophe...

Begründung für unsere Auswahl: Das Buch wurde speziell für Jungen als Zielgruppe geschrieben. Es hat einen positiven männlichen Protagonisten, Spannung und Aktion



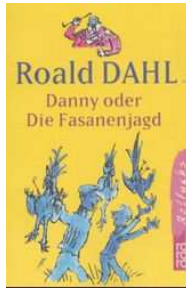
Dahl, Roald
Hexen hexen
 21. Aufl. 2008 199 S. m. Illustr. v. Amelie Glienke..
 Verlag Rowohlt Tb.
 ISBN-13: 9783499205873
 EUR 6,95
 ab 10 Jahren

in früherer Auflage ein Antolin-Buch

Im Märchen haben Hexen immer alberne schwarze Hüte auf, tragen schwarze Umhänge und reiten auf dem Besen. Diese Geschichte ist jedoch kein Märchen. Sie handelt von echten Hexen...echte Hexen tragen ganz normale Kleider und sehen auch wie ganz normale Frauen aus. Sie wohnen in normalen Häusern, und sie üben ganz normale Berufe aus. Deshalb ist es so schwer, sie zu erwischen.

Begründung für unsere Auswahl: Roald Dahl ist ein Garant für interessante, fantastische Geschichten. Hier mit einem männlichen Protagonisten. Das Buch zählt heute zu den Jugendbuchklassikern und wurde schon verfilmt.

Tipp für Lehrkräfte: zum Buch gibt es auch in englisch unter dem Titel „The witches“ - ISBN-13-Nr.: 9780142410110



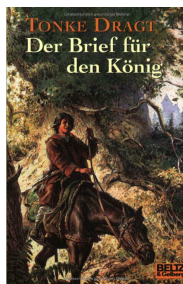
Dahl, Roald
Danny oder die Fasanenjagd
 2001 218 S. m. Illustr. v. Quentin Blake.
 Verlag Rowohlt Tb.
 ISBN-13: 9783499211843
 EUR 6,95
 ab 11 Jahren

ein Antolin-Buch

Dannys Vater ist Automechaniker und ... Wilddieb! Als Danny das erfährt, ist er zunächst entsetzt - um später seinen Vater noch zu übertreffen und selbst Weltmeister im Wildern zu werden. Natürlich ist das illegal - aber in guter Familientradition schlagen die beiden den wachsamen Wildhütern mit vielen Tricks und großem Vergnügen ein Schnippchen nach dem anderen. Eine packende Familiengeschichte von Roald Dahl - einem der beliebtesten Kinderbuchautoren der Welt!

Begründung für unsere Auswahl: Eine lustige und zugleich spannende Vater-Sohn-Geschichte. Von Eltern von Jungen empfohlen.

Tipp für Lehrkräfte: zum Buch gibt es auch in englisch unter der ISBN-13-Nr.: 9780141322674



Dragt, Tonke
Der Brief für den König
 9. Aufl. 2001 454 S.
 Beltz Verlag
 ISBN-13: 9783407784575
 EUR 8,95
 ab 11 Jahren

ein Antolin-Buch

Ausgezeichnet 1963 in Holland als „Das beste Jugendbuch des Jahres“ und 2004 mit dem holländischen Staatspreis für Literatur, der das beste Jugendbuch der letzten 50 Jahre auszeichnet. „Ein sehr schönes Schmökerbuch, das alles enthält, was der Leser von solch einem Buch erwartet: Phantasie, Abenteuer und Gefahren, gute und böse Menschen, Haß und Zuneigung. Das alles wird spannend erzählt, und der Leser vermag sich gut mit dem Helden und seinem Freund zu identifizieren.“ (Arbeitskreis Jugendbuch und Buch)

Begründung für unsere Auswahl: Ein ausgezeichnetes Abenteuerbuch mit einem positiven männlichen Helden. Zudem empfohlen von Jungen.

Weitere Bücher von Tonke Dragt für Jungen ab 11 Jahren:

Der Wilde Wald ein Antolin-Buch
 ISBN-13: 9783407780560

3. Unterrichtsmaterialien für „Stormbreaker“

Für das Buch „Stormbreaker“ von Anthony Horowitz gibt es „Materialien zur Unterrichtspraxis“, erarbeitet von Karolina Fell und Heidrun Wachenfeld, 23 Seiten, EUR 4,95, Ravensburger Buchverlag - ab 12 Jahren
ISBN-13: 9783473980703

4. Jungenleseförderung in Pädagogischen Hochschulen noch nicht angekommen!

In den Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg starteten neue geschlechterspezifische Projekte von 2009 bis 2011. Allerdings handelt es sich dabei wieder in guter alter Zukunftstagmanier ausschließlich um Mädchenförderprojekte. Allein für die Projekte „girls4science“ (PH Freiburg), „Nassy“ (Gewässerforschung) und „SciPhyra“ (Uni Stuttgart) und „Girl's Sense“ (PH Heilbronn) gibt es staatliche Förderung in Höhe von etwa 1,2 Millionen Euro. Aber auch an den anderen PHs gibt es ähnliche Projekte.¹ Projekte zur Jungenbildungsförderung, z.B. im Bereich Lesen, existieren nicht. Hier zeigt sich, dass eine Jungenleseförderung, wie sie die PISA-Studie schon 2000 als „große bildungspolitische Herausforderung“ angemahnt hat, noch nicht in den Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg angekommen ist. Dies ist insbesondere deshalb bedauerlich, weil die jungen Lehrerinnen und Lehrer so kaum als Mediatoren und Mediatorinnen für Jungenleseförderung an ihren zukünftigen Wirkungsstätten dienen können.

5 kicken & lesen - jetzt bewerben

kicken & lesen - zwei Wörter, die auf den ersten Blick als eine ungewöhnliche Kombination zweier Begriffe erscheinen. Die Verbindung der beiden Begriffe steht für eine pädagogische Strategie, um Jungen zum Lesen zu motivieren und damit ihre Lesekompetenz zu erhöhen. Denn Jungs lesen ander(e)s!

Jungenförderung ist eine aktuell wichtige pädagogische Forderung in allen Bereichen für die zukünftigen Anforderungen an Männer in unserer Gesellschaft. Lesemotivation und Lesekompetenz junger Menschen, auch und vor allem Jungen, sind daher Basisqualifikationen für das lebenslange Lernen und die Bewältigung der Herausforderungen der Wissensgesellschaft. Maßnahmen zur Verbesserung der Lese- und Sprachkompetenz sichern die Zukunftschancen von Jungen und tragen nachhaltig zur Zukunftsfähigkeit Baden-Württembergs bei.

Die Landesstiftung Baden-Württemberg und der VfB Stuttgart 1893 e.V. ermöglichen mit kicken & lesen neuartige Ansätze der Jungenförderung im Bereich Lesen und fördern nachhaltige Maßnahmen zur Stärkung der Lese- und Sozialkompetenz sowie der Gewaltprävention bei Jungen.

kicken & lesen geht in eine neue Runde! Die Ausschreibung für 2010 ist veröffentlicht. Bewerbungen sind bis 18. Januar 2010 möglich.

Mehr unter www.kickenundlesen.de

¹ www.schuelerinnen-forschen.de/uploads/media/Flyer-sch%C3%BClerinnen-forschen